

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1811**

20.2.1811

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 20. Februar 1811.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Polizeyliche Kundmachung.

Das Stehlen von Baumaterialien betreffend.

Das Stehlen von Baumaterialien auf den Bauplätzen hat so sehr über Hand genommen, daß man mit aller Gewalt solchem zu begegnen genöthigt ist, und auch ernstlich begegnen wird.

Wer nun von irgend einem Bauplätze jezt oder künftig Etwas hinweg trägt, sey solches viel oder wenig, muß sich gefallen lassen, darüber Rede zu stehen, und den rechtmässigen Erwerb darthun. Kann er dieses nicht, so wird er mit Leibesstrafe belegt, zum Ersatz des Entwendeten angehalten, und zahlt dem Polizeydiener oder wer sonst die Sache angezeigt hat Ein en Gulden, bei größern Entwendungen aber nach Gestalt der Sache, eine größere Gebühr. Karlsruhe, den 9. Febr. 1811.

Großherzogl. Stadttamt.

Graf von Wenzel Sternau.

## Bekanntmachung.

Karlsruhe. [Liquidation u. Bekanntmachung.] Die Wittve des kürzlich verstorbenen Rathsverwandten und Karlsruher-Hofwirths Johann Jakob Piron von hier, dessen hinterlassene Erben und die Pfleger der minderjährigen und abwesenden, welche sämtlich das vorhandene Vermögen, nur mit der Vor sicht der Erbver zeichnung antreten, fordern alle diejenigen, welche an die Pironische Verlassenschaft eine Ansprache zu machen haben, hiermit auf, es unter Vorweisung ihrer allenfalls in Händen befindlichen Urkunden, von jezt an binnen 6 Wochen dem aufgestellten Curator, Hofrathler Groos dahier anzuzeigen. Auch diejenigen, welche etwas in die Pironische Masse zu bezahlen oder mit ihr zu verrechnen haben, werden eingeladen, darüber in der nemlichen Frist mit dem genannten Curator Richtigkeit zu treffen. Karlsruhe, den 11. Febr. 1811.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Da sich die Susanna Dunctin von Welschneureuth, welche vor ungefähr 13 Jahren mit einem kaiserlichen Soldaten weggegangen ist, auf die geschehene öffentliche Vorladung nicht gemeldet hat, so wird dieselbe andurch für verschollen erklärt, und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren zur fürsorglichen Besiznahme berechtigten Erben ausgefolgt. Karlsruhe, den 7. Febr. 1811.

Großherzogl. Landamt.

## Kauf-Anträge.

Karlsruhe. [Hausverkauf.] In der neuen Stadtanlage ist ein zweistöckiges Haus nebst Hintergebäude und Garten aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Karlsruhe. [Acker feil.] Im Sommerfrisch ist ein halber Morgen Acker zu verkaufen oder zu verlehnen, bei wem? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Karlsruhe. [Gyps feil.] Bei Maurermeister Mäster in der neuen Herrengasse ist gebrannter guter Straßburger Gyps, der Centner um 1 fl. 12 kr. fortwährend zu haben. Auch ist bei ihm, und in Darland bei Schiffmann Goldschmidt, ein Lager von etlichen tausend Simmri rohen Ackergyps das Simmri bei ihm um 15 kr. und in Darland um 14 kr. zu haben, und kann täglich Simmriweiß abgegeben werden.

Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzogener macht einem verehrlichen Publikum hiermit bekannt, daß bei ihm alle Sorten fein Weismehl, gerollte Gerste, Hirsen, Erbsen, Linsen und alle in dieses Fach einschlagende körnige Waaren um billigen Preis zu haben sind, er empfiehlt sich bestens.

Krum, Mehlhändler,  
wohnhaft in der neuen Stadtanlage, unweit  
dem Schlachthaus.

## Pachtanträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Logis.] Im kleinen Birkel No. 297, ist ein Logis von 7 Piecen nebst Küche, Keller,

Holzlager und gemeinschaftliche Waschküche auf den 23. April d. J. zu vermietten.

Karlsruhe. [Logis.] In der langen Strafe ist 1 Stube, Kammer und Küche hintenaus zu verleihen und auf den 23. April zu beziehen, das Nähere ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Sailer Stüber in der Bähringerstraße ist ein Logis für einen ledigen Herrn mit Bett und Meubel zu verleihen.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Seeligmann Levi in der langen Strafe ist auf den 23. April ein Logis im 3ten Stock in zwei Zimmern, Holzplatz bestehend, zu verleihen.

### Kommerzial-Anzeigen.

Karlsruhe. [Verwechserter Regenschirm.] Bey dem Museumskonzerte vom 14. Hornung ist aus dem untern Eckzimmer des Museums ein Stockregenschirm in fremde Hände gekommen. Solcher ist von grünem Taffent, mit einem Kranze von verschiedenen Farben, hat messingene Spitzen, Ring u. s. w. Auf der Endfläche des gekrümmten braun lackirten Stiels ist ein kleines H eingegraben. Dagegen ist ein ziemlich ähnlicher grüner Schirm, nur im Kranze etwas verschieden mit einem nicht lackirten Stiele stehen geblieben. Wer aus Versehen den erstern zu sich genommen hat, beliebe ihn an den Museumsdiener abzuliefern, wogegen er den feinigern empfangen kann.

Fremde vom 16. bis 19. Februar.  
in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Kaufmann Finkenstein und Herr Oberbürgermeister Dreher aus Pforzheim. Freyherr von Scit

boldsdorf, Königl. Bayerischer Gesandter. Herr Rich, Regoz. aus Lyon. Herr Hofrath Dietrich aus Friedberg. Herr von Liebenstein aus Mannheim. Herr Dr. Walter Keller aus Bruchsal. Herr Revisor Frey aus Schwetzingen.

### Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe. (Kopulirt.) Den 3. Febr. Jakob Rothweiler, Bürger und Drehermeister, weil. Christoph Rothweilers, gewesenen Bürgers und Drehermeisters, mit Helena, geb. Kirchner ehelich erzeugter lediger Sohn und Maria Magdalena Krauß, Wilhelm Kraußens, Weggermeisters und Hirschwirts in Wilsferringen, mit Christine, geb. Ebel ehelich erzeugte ledige Tochter.

Den 5. Herr Ernst Christian Groos, Kanzley Secretär, weil. Herr Emmanuel Groos, gewesenen GeheimenRaths und Oberbeamten in der Herrschaft Badenweiler, mit Frau Elisabeth Ernestine, geb. Herzog, ehelich erzeugter lediger Herr Sohn, und Jungfer Ernestine Obermüller, Herrn Ernst Friedrich Obermüllers, KammerSecretärs, mit Frau Eva Elisabeth, geb. Kuster ehelich erzeugte ledige Jungfer Tochter.

Den 12. Herr Karl Friedrich Kromer, Lieutenant unter dem Großherzogl. Bad. DragonerRegiment von Freysiedt, weil. Jakob Kromers, Bürgers in Unterwisheim und Susanne Elisabeth, geb. Prähler, ehelich erzeugter lediger Sohn, und Jungfer Elisabeth Sibylle Epper, Herrn Jakob Eppers, hiesigen Bürgers und Kurpurgewirths, und weil. Frau Marie Elisabeth, geb. Kärcher eheliche ledige Tochter.

In der hiesigen reformirten Gemeinde den 27. Jenner. Herr Heinrich Herrmann, Kriegsministerials Kamlist und Wittwer, mit Jungfer Christine Giehne, des Schullehrers Herrn Johann Christian Giehne, mit Frau Elisabetha, geb. Sanderin, ehelich erzeugten ledigen Jungfer Tochter.

### Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 11. Februar 1811.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.		Karlsruhe.		Durl.		Fleischware.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	lth.	Pf.	l.	Pf.	l.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter Neuer Kernen	8	15	8	20	8	12	Ein Weck zu	—	7½	—	—	Das Pfund.	9	9	—	—	—	—
Alter Kernen	8	15	8	20	9	—	1 fr. hält	—	—	—	—	Dohsenfleisch	8	8	—	—	—	—
Waizen	—	—	—	30	—	—	dito zu 2 fr.	—	15	—	14	Rindfleisch	7	8	—	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	5	20	Weißbrod zu	—	—	—	—	Rohfleisch	6	8	—	—	—	—
Altes Korn	—	—	—	—	5	20	6 fr. hält	1	16	1	15	Kalbfleisch	7	8	—	—	—	—
Gen. Frucht	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Käuplingsfl.	7	—	—	—	—	—
Bersten	4	—	4	—	4	16	zu 5 fr. hält	2	5	—	—	Hammelfl.	8	—	—	—	—	—
Haber	3	30	3	40	3	20	dito zu 10 fr.	4	13	4	7	Schweinefl.	9	9	—	—	—	—
Böschkorn	6	24	6	24	8	—						Dohsenunge	9	9	—	—	—	—
Erbsen d. Sri	1	12	1	4	1	—						Dohsenmahl	12	—	—	—	—	—
Linzen	1	18	—	—	1	12						1 Dohsenfuß	11	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—						1 Kalbsort	5	—	—	—	—	—

(Viktualien-Preise.) Rindschmalz das Pfund 26 fr. — Schweineschmalz 26 fr. — Butter 20 fr. Lichter 20 kr. — Saise 18 kr. — Anschlitt der Centner 23 fl. 20 kr. 5 Eyer 8 fr.